Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

30 (13.4.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178046

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 30. Sonntag, den 13. April 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht:
den Amtsassessor Kindt in Rastede mit dem 1. Mai d. J. der Regierung für das Secretariat zuzuordnen;
den Accessisten Meyer in Oldenburg zum Amtsauditor zu ernennen;
dem Lehrer Schmeding in Oldenburg den Titel „Oberlehrer zu verleihen.

Justizcanzlei.

1. Durch rechtskräftiges Kriminalerkenntniß der Justizkanzlei vom 25. d. M. ist der Arbeiter und beurlaubte Soldat Gerhard Carls aus Bockhorn wegen Mordversuchs zu einer fünfzehnjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden. Art. 151. des Strafgesetzbuchs. Art. 43. §. 1. und 2. des revidirten Staatsgrundgesetzes von 1852 und Art. 48. Abs. 2. Ziffer II. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, 1856 März 27.

Schloifer.

Bulling.

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

2. Nach den Bestimmungen der mit dem Patente vom 1. Juli v. J. publicirten neuen Gemeindeordnung (Artikel 156. sq.) und des Gesetzes von demselben Tage, betreffend die Einführung der Gemeindeordnung des Herzogthums Oldenburg, treten mit dem 1. Mai d. J. die Specialdirectionen des Armenwesens außer Function und die neu gebildeten Armencommissionen an ihre Stelle. Die Specialdirectionen des Armenwesens haben daher auch mit diesem Zeitpuncte sämmtliche in ihrem Gewahrsam befindlichen, das Armenwesen der Gemeinde betreffenden Actenstücke, möglichst geordnet, an die Vorsitzenden der Armencommissionen, die neugewählten Gemeindevorsteher, abzuliefern.

Zugleich hat das Generaldirectorium des Armenwesens den Specialdirectionen zur weitern Mittheilung an die Armentaxatoren und Armenväter zu eröffnen, daß beide mit dem angegebenen Zeitpunkte ihrer Functionen nicht enthoben sind, sondern die Armentaxatoren, wie die Armenväter, welche letztere zugleich nach Art. 157. der neuen Gemeinde-Ordnung als Mitglied in die neugebildeten Armencommissionen eintreten, nach Maßgabe ihrer bisherigen Instructionen und der Bestimmungen der neuen Gemeinde-Ordnung so lange fortzufungiren haben, bis sie ihre Entlassung aus ihrem Amte auf den Grund der desfälligen Bestimmungen der neuen Gemeinde-Ordnung erwirkt haben.

Oldenburg, 1856 April 5.

Hakewessel.

Wieting.

3. Paquetfahrt
zwischen
Wangeroge und Friedrichsschleuse.

I. Von Wangeroge:

Mittwoch, den 16. April 4 Uhr Morgens.
" " 23. " 9 " "
" " 30. " 4 " "

II. Von der Friedrichsschleuse.

Freitag, den 11. April 1½ Uhr Nachmittags.
" " 18. " 8 " Morgens.
" " 25. " 2 " Nachmittags.

Amt Tettens, 1856. April 9.

Steinfeld.

4. Grobbrodpreise im Amte Tettens.

1) beim Bäcker Duitsmann zu Tettens,
2) beim Müller Hintzen zu Tettens,
3) beim Müller Westendorf zu Middoge,
4) beim Bäcker T. H. Janssen zu Middoge,
10 Pfund für 22 gr.;
5) beim Kaufmann Mennen zu Hohenkirchen,
6) beim Bäcker Rudolphi zu Hohenkirchen,
10 Pfund für 26 gr.;
7) bei F. E. Gerdes Wwe. zu Neugarmssiel,
10 Pfd. für 24 gr.;
8) beim Kaufmann Böksen zu Altgarmssiel,
10 Pfund für 23 Grt.
9) beim Müller Ulrichs zu Sophienmühle,
10 Pfund für 21 gr.;
10) beim Müller Koch, zur Fr. Vorw.-Mühle,
11) beim Müller Mammen zu Tengshauser-Mühle,
10 Pfd. für 28 gr.;
12) beim Kaufmann Hillers zu Friederikensiel,
13) beim Kaufmann Janssen zu Friederikensiel,
10 Pfund für 27 gr.
14) beim Kaufmann Carstens zu Wangeroge,
10 Pfund für 25 gr.

Amt Tettens, 1856 April 9.

Steinfeld.

5. Daß der zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Minsen gewählte und bestätigte Hausmann Kirchspielsvogt J. H. Onnen zur Stumpensermühle, und der zum Beigeordneten gewählte Hausmann G. H. Onnen zu Förrien, gemäß Art 89 der Gemeinde-Ordnung verpflichtet worden, wird hiermit bekannt gemacht.

Amt Minsen, 1856 April 10.

Steche.

Goering.

6. Daß der zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Waddewarden gewählte und bestätigte Hausmann Kirchspielsvogt A. G. Rieniets zu Tain und der zum Beigeordneten gewählte Hausmann J. H. Rieniets zu Elmsenhausen, gemäß Art. 89 der Gemeinde-Ordnung verpflichtet worden, wird hiemit bekannt gemacht.

Amt Minsen, 1856 April 10.

Steche.

Goering.

7. Daß der zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Wiarden gewählte und bestätigte Hausmann, Kirchspielsvogt J. Abels zu Schwarzenburg und die zu Beigeordneten gewählten Hausmann M. Tiarks zum Wiardergrodergroden und Kaufmann F. Kreymborg zu Horumer-

Landesbibliothek Oldenburg

siel, gemäß Art. 89 der Gemeinde-Ordnung verpflichtet worden, wird hiemit bekannt gemacht.

Amt Minsen, 1856 April 10.

Stecke.

Goering.

8. Daß der zum Gemeindevorsteher der Gemeinde Wüppels gewählte und bestätigte Hausmann, Kirchspielsvogt J. H. Folkers zur Sct. Joostermühle, und der zum Beigeordneten gewählte Hausmann H. A. Cordes zu Lauenstede, gemäß Art. 89 der Gemeinde-Ordnung verpflichtet worden, wird hiemit bekannt gemacht.

Amt Minsen, 1856 April 10.

Stecke.

Goering.

9. Daß der zum Gemeindevorsteher der Gemeinde Oldorf gewählte und bestätigte Hausmann Kirchspielsvogt J. F. Ahlrichs zu Garstens und der zum Beigeordneten gewählte Hausmann G. W. Dudden jun. zu Neuwarfen, gemäß Art. 89 der Gemeinde-Ordnung verpflichtet worden, wird hiemit bekannt gemacht.

Amt Minsen, 1856 April 10.

Stecke.

Goering.

10. Daß der zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Set Joost gewählte und bestätigte Hausmann H. F. Schild am Altendeiche, und der zum Beigeordneten gewählte Hausmann G. W. Onken zu Set Joost gemäß Art. 89 der Gemeindeordnung verpflichtet worden, wird hiermit bekannt gemacht.

Amt Minsen, 1856 April 10.

Stecke.

Goering.

Immobil-Verkäufe.

11. In Convocationssachen
wegen eines von der Wittwe des weil. Kaufmanns Johann Christoph Goose, in Jever, Friederike Pauline geb. Hühnerkoch, zu verkaufenden Hauses am alten Markte zu Jever,

wird zum nochmaligen Aufsatze des im Proclam vom 21. Decbr. v. J. beschriebenen Immobils Termin auf

den (30.) dreißigsten April d. J.

Morgens 11 Uhr im Locale des Landgerichts angesetzt.

Jever, aus dem Landgerichte 1856, April 4.

Lehmann.

Schmedes.

12. In Concurssachen
wider
die Ehefrau des Tischlermeisters Christian Rudolph Claaßen Dammann, zu Jever, Elisabeth Johanne Sophie geborne Dammann,

ist zum nochmaligen Aufsatz des an der Krummelbogenstraße, nördlich von Cämmerer Eden Erben Immobilien begränzten zu 2 Wohnungen eingerichteten Hauses nebst Garten, Termin auf den

(21.) einundzwanzigsten April d. J.

Mittags 12 Uhr im Gerichtshause angesetzt worden.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 April. 2.

Lehmann.

Schmedes.

13. Im Jahre 1807 am 28. November verstarb der Hofapotheker Otto Wilhelm Rieken zu Jever. Dessen Wittwe Christine Philippine Elisabeth geb. Hecht verheirathete sich wiederum mit dem Apotheker Georg Heinrich Dannenberg zu Jever. Letzterer ist im Monat September 1821 verstorben, und am 22. August 1855 ist auch seine Wittwe, die frühere Wittwe Rieken mit Tode abgegangen.

Die Erben und resp. Erbeserben dieser vorbenannten drei Personen, als:

1. Die Ehefrau des Apothekers Louis (auch Ludwig) Pantaleon Müller in Jever, Amalie Christine Sophie geb. Rieken, in Beistandschaft ihres Ehemannes,
2. Heinrich Christoph Rieken, Leibarzt des Königs der Belgier, in Brüssel,
3. die Erben der weil. Ehefrau des Apothekers August, auch Johann Heinrich August Siegismund zu Jever, später im Staate Texas, Louise Wilhelmine geb. Rieken, als:
   a. deren genannten Ehemann,
   b. Johann Carl August Siegismund, zur Zeit in Würzburg,
   c. Philippine Amalie Ottilie Siegismund zu Jever,
   d. Amalie Rosalie Emilie Henriette Siegismund zu Jever;
   und resp Namens der letztgedachten beiden Minderjährigen deren Vermögenscurator Hofrath Heinrich Georg Ehrentraut in Hannover,
4. der Landgerichtsassessor Carl Julius Dannenberg in Oldenburg,

und zwar Namens der ad Nr. 2 und 3, a. und b. gedachten Miterben deren Bevollmächtigten, der ad 4 genannte Landgerichtsassessor C. J. Dannenberg, beabsichtigen über die Nachlassenschaften der obgedachten drei Erblasser Theilung zu pflegen und sich völlig darüber auseinanderzusetzen. Auch wollen sie folgende zu den erwähnten drei Nachlassenschaften gehörige Immobilien öffentlich verkaufen lassen, als:

a. ein zur Sillensteder Warferriege belegenes Landgut bestehend aus einem Wohnhause, Scheune, Backhause, reichlich 69 Matten Landes und sonstigen Zubehörungen, und begränzt im Osten von August Blohm Land, im Süden und Westen von Johann Remmers Tiarks Ländereien, im Norden von Registrator Reling Land,

b. ein zur Moorwarfen belegenes Landgut, „Klein-Moorwarfen" genannt, bestehend:
   aa. aus dem Wohnhause nebst Scheune, und dabei befindlichen Garten, Fischteich, Anlage und Gehölz,
   bb. aus dem Kamp im Osten des Hauses,
   cc. aus den beiden Haidkämpen im Süden des Busches,
   dd. aus dem kleinen Stücke, im Norden des Busches, an der Allee,
   ee. aus dem Stücke im Süden des Busches, „Hohewarf" genannt,
   ff. aus den daneben in zwei Stücken liegenden acht Matten,
   gg. aus den am Wege belegenen vier Matten,
   hh. aus zwei Aeckern auf der Moorwarfergast, und begränzt im Osten von Popken und Wittwe Frerichs Land, im Süden von Wittwe Frerichs und Dirk Melchers Dirks Land, im Westen von Wittwe Hemmen und Wieben Erben Ländereien, im Norden von dem Moorwarferweg,

c. vier Matten Grünland, am ehemaligen Moorwarfer Fußwege belegen, gränzend gegen Osten an Staatsrath Jansen Land, gegen Süden an Johann Deye, gegen Westen an Wieben Erben Grundstücke, und gegen Norden an den grünen Landweg,

Landesbibliothek Oldenburg

d. sieben Matten Grünland hinter der Rockenmühle belegen, begränzt im Osten und Westen von Heinemeier Erben Land, im Süden vom Moorwarfertief, im Norden vom Fahrweg,

e. sechs Matten Grünland, am alten Schützenfeldswege belegen, südlich und westlich an Brunke Deye Erben Land, nördlich an Musicus Lübben Erben Land und an die Dannenbergschen Grasgärten (litt f.), östlich an den Schützenfeldsweg gränzend,

f. acht Grasgärten, am alten Schützenfeldswege belegen, begränzt im Süden und Westen von den ad litt. e bemerkten sechs Matten Grünland, im Norden von Musicus Lübben Erben Land, im Osten vom Fahrwege,

g. den am ehemaligen Moorwarfer-Fußwege belegenen sogenannten Kartoffelgarten, begränzt im Osten und Süden von Johann Deye Land, im Westen vom Fahrwege, im Norden vom Fußwege,

h. eine Anzahl bei der Ziegenreihe belegener Aecker, nämlich:
den Acker Nr. 1 vom Wege,
den Acker Nr. 2. vom Wege,
den Acker Nr. 3. vom Wege,
den Acker Nr. 4. vom Wege,
den Acker Nr. 5. vom Wege,
den Acker Nr. 6. vom Wege,
den Acker Nr. 18. vom Wege,
den Acker Nr. 19. vom Wege,
und ein keilförmiges Stück Ackerland, ostwärts von den Aeckern Nr. 1, 2, 3, 4, 5 und 6 vom Wege belegen,

i. vier Grase Landes im Hillernsen Hamm,

k. eine zur Zeit von August Rochiere als Besitzer des von ihm bewohnten auf der Südergast belegenen Hauses nebst Gartengrund jährlich zu zahlende Grundheuer von 1 Thlr. 36 gr. Cour.

l. eine früher von Carl Behrens Jacobs, jetzt von der Wittwe Schwieger, als Besitzerin zweier Kielstücke Ackerland auf der Südergast, jährlich zu entrichtende Erbheuer, sowie einen in Sterb- und Veränderungsfällen zu zahlenden Weinkauf von 2 Thlr. Cour. und resp. 1 Gulden Holländisch.

Zugleich haben die oben ad 3, a, b, c, d, genannten Erben der weil. Ehefrau des Apothekers August, auch Johann Heinrich August Siegismund in Jever, zur Zeit in Texas, Louise Wilhelmine geb. Rieken, resp. die Vertreter derselben, um eine Generalconvocation wegen des Nachlasses ihrer genannten Erblasserin nachgesucht.

Den gestellten Anträgen gemäß werden nunmehr alle Diejenigen, welche an die Nachlassenschaften folgender Personen, als:

1. des weil. Hofapothekers Otto Wilhelm Rieken in Jever,
2. des weil. Apothekers Georg Heinrich Dannenberg in Jever,
3. der weil. Wittwe des Hofapothekers Otto Wilhelm Rieken in Jever, nachherigen Wittwe, des Apothekers Georg Heinrich Dannenberg daselbst, Christine Philippine Elisabeth geb. Hecht,
4. der weil. Ehefrau des Apothekers August, auch Johann Heinrich August Siegismund in Jever, später im Staate Texas, Louise Wilhelmine geb. Rieken

aus irgend welchem Grunde Rechte, Forderungen oder Ansprüche, sei es dinglicher oder persönlicher oder sonstiger Art, geltend machen zu können meinen, sowie auch ferner alle Diejenigen, welche Rechte, Ansprüche oder Forderungen irgend welcher Art an die oben sub litt a bis l, bezeichneten Grundstücke, zu haben glauben, oder Einwendungen gegen deren Verkauf geltend machen wollen, hiedurch aufgefordert, ihre etwaigen Rechte, Forderungen, Ansprüche oder Erinnerungen am

(26.) sechsundzwanzigsten Mai d. J.

gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Präclusivbescheid erfolgt am

(29.) neunundzwanzigsten Mai d. J.

Zugleich wird zum öffentlichen Verkaufe der sub a bis l aufgeführten Immobilien hiemit Termin auf den

(2.) zweiten Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr im „Hof von Oldenburg" in Jever angesetzt.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 März 15.

Lehmann.

Schmedes.

Convocation.

14. Der Hausmann Johann Harms Remmers zu Memershausen, Kirchspiels Sengwarden, verstarb am 11. August 1844 und wurde ab intestato beerbt:

1. von seinem Sohne, Fulf Janssen Remmers, jetzt Hausmann zu Memershausen,
2. von seinem Sohne, Onne Heeren Remmers, jetzt Kaufmann zu Hooksiel,
3. von seinem Sohne, Christian Albers Remmers, jetzt Bäcker zu Hemmelingen im Hannöverschen,
4. von seinem Sohne, Friedrich Mehnen Remmers, jetzt Kaufmann in Bremen,
5. von seinem Sohne, Johann Bernhard Remmers, noch minderjährig, und bevormundet durch die Hausleute Frerich Janssen zu Sengwarden und Albert Popken Eilers zu Memershausen.

Zum Nachlasse des weil. Johann H. Remmers gehörte auch ein zu Memershausen im Kirchspiele Sengwarden belegenes sub Nr. 78 des Kniphäusischen Erdbuchs catastrirtes Landgut, bestehend aus einem Wohnhause mit Scheune, Backhause, Obst-, Gemüse- und Kohlgarten und 100 Grasen oder 66⅔ Matten Landes alter Maaße, auch Kirchensitzen und Begräbnißstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Sengwarden.

Dieses Landgut ist nach einem am 23. December 1854 abgeschlossenen Erbvergleiche zwischen den Erben des Johann Harms Remmers — in Betreff des mit interessirten minderjährigen Johann Bernhard Remmers obervormundschaftlich genehmigt am 6. November 1855 — dem jüngsten Miterben Johann Bernhard Remmers zum Alleineigenthum übertragen.

Auf Antrag sämmtlicher vorhin genannten Erben des weiland Johann Harms Remmers zu Memershausen werden alle Diejenigen, welche an das vorhin näher beschriebene Landgut oder überhaupt an den Nachlaß des genannten Erblassers Ansprüche und Forderungen oder gegen die Uebertragung des Landguts an den jüngsten Miterben Erinnerungen zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(26.) sechsundzwanzigsten Mai d. J.

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Präclusivbescheid erfolgt am

(29.) neunundzwanzigsten Mai d. J.

Es bedarf jedoch keiner Angabe folgender Forderungen:

1. der Kinder erster Ehe des Hausmanns Hinrich Abrahams zu Abbickenhausen ad 1000 Thlr. Gold und 1000 Thlr. Gold laut Obligationen vom 30. September 1818 nebst 3pCt. Zinsen seit dem 8. Juni 1855;

Landesbibliothek Oldenburg

2. der Kniphausischen Vacanzcasse ad 500 Thlr. Gold aus Obligation vom 25. November 1825 nebst 3 pCt. Zinsen seit dem 25. November 1855;
3. der Erben des weil. Müllers G. H. Müller zu Jever ad 1500 Thlr. Gold aus Urkunde vom 27. April 1829 nebst 3½ pCt. Zinsen seit dem 27. April 1855.
4. der Kniphäusischen Vacanzcasse ad 400 Thlr. Gold aus Urkunde vom 7. April 1836 nebst 3 pCt. Zinsen seit dem 11. October 1855;
5. der Johanne Henriette Beckmann zu Kniphausersiel ad 300 Thlr. Gold aus Urkunde vom 26. November 1836 nebst rückständigen Zinsen vom 26. November 18⁵⁴/₅₅ zu 4 pCt. und seit diesem Tage zu 3 pCt.;
6. der minorennen Kinder des weil. Hausmanns Johann Gerriets Peters zu Remmelhausen, Gerhard und Ancke Sophie Peters zu 800 Thlr. Gold aus Urkunde vom 15. November 1850 nebst 3 pCt. Zinsen seit dem 15. November 1854;
7. der Wittwe des Erblassers Johann Harms Remmers, Trinke geb. Cornelssen, jetzt deren Erben:
   a) aus ingrossirtem Inventare vom 28. Januar 1843 Illaten zu . . . . . 2665 ℛ 48 gr. G.
   b) der vom convocantischen Erblasser von dem Vermögen seiner Frau aus Mehne Cornelius zu Heppens Concursmasse gehobenen . . 246 ℛ 36 gr. G.
8. der Wittwe des Hausmanns Johann Weyers Helmerichs zum Kleiberge ad 100 Thlr. Gold aus Schuldschein vom 8. September 1849 nebst 3½ pCt. Zinsen seit dem 8. September 1855;
9. des Proprietairs Hinrich Siebels zu Jever ad 100 Thlr. Gold aus Schuldverschreibung vom 20. Juni 1851 nebst 3½ pCt. Zinsen seit dem 20. Juni 1855;
10. der vacanten Sengwarder zweiten Pfarre an den Miterben Johann Bernhard Remmers ad 300 Thlr. Gold aus Document vom 9. Januar 1856 nebst Zinsen seit diesem Tage,

indem diese Forderungen auch ohne Angabe als profitirt angenommen werden sollen.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 März 18.

Mölling.

Schmedes.

Concurs-Proclama.

15. Wider den Nagelschmidt Gerd Meyer, zu Schortens, und dessen Ehefrau, Talke Margarethe, geb. Dabler, daselbst, ist am 12. Februar 1856 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

(2.) zweiten Juni 1856

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Kompensation geeigneten Gegenforderungen an die Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Konkursmasse befindlichen unbeweglichen Güter (mit alleiniger Ausnahme von Realservituten und Reallasten, welche auch ohne Angabe erhalten bleiben) bei Strafe des Ausschlusses von diesem Konkurse und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt eingereicht werden, der durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Konkursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt wird, vorbehältlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen nach seinem Ermessen die Beibringung schriftlicher Vollmacht aufzulegen. Die zur Begründung der Angaben dienenden Beweisthümer sind denselben beizufügen; nach dem Angabetermine werden solche nur unter Verurtheilung der Partei in eine Brüche von 1 Rthlr. für jedes Dokument, und nach dem Liquidationstermine nicht ohne die erheblichsten sofort bescheinigten Entschuldigungsgründe angenommen.

2. auf den

(16) sechszehnten Juli 1856

zur Liquidation, da denn die angemeldeten Ansprüche bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen sind, insofern dies nicht schon früher geschehen ist,

3. auf den

(3.) dritten September 1856

zur Anhörung des Prioritätsurtheils.

4. auf den

(15.) fünfzehnten October 1856

zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen, unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Jever, aus dem Landgerichte, den 4. April 1856.

Lehmann.

Schmedes.

Verzeichniß

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am

(15.) fünfzehnten October 1856

zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen.

Ein der Ehefrau Meyer gehöriges bei Schortens belegenes Wohnhaus nebst einem etwa 40 Ruthen großen Garten, — begränzt im Norden vom Fahrwege nach Ostiem, im Süden von Joh. Hinrich Beenken Erben Land, im Osten von Hinr. Meinen Eilers Gründen und im Westen von Anton Friedr. Meyer Gründen, — ferner ein zu dem Wohnhause gehörendes und auf den Gründen des Hauptgebäudes stehende Nebengebäude.

Gestohlene Sachen.

16. In der Nacht vom 29. v. M. und dem 1. d. M. ist aus einem Hause zu Südergroden eine noch neue silb. Cylinderuhr nebst einer daran befestigten goldenen Kette entwendet worden. Die Uhr hatte einen doppelten Deckel, ein Zifferblatt mit römischen Ziffern und ein sogenanntes Patentglas, und befanden sich auf der Rückseite und zwar auf dem innern Deckel ein Stift zum Aufziehen des Uhrwerks und ein zweiter Stift zum Stellen der beiden stählernen Zeiger. Die Kette hatte eine Länge von etwa ¾ Fuß und bestand aus 10 durch Ringe mit einander verbundenen Gliedern. Das eine dieser Glieder und zwar, das 4. von dem Ende her, an welchem die Uhr befestigt gewesen, war zerbrochen gewesen, und wieder zusammengelöthet, ein anderes war fast durchgescheuert, und der eine der Ringe war etwas verdreht. Der am entgegengesetzten Ende der Kette früher befestigt gewesenene goldene Uhrschlüssel war abgebrochen und befand sich dort nur noch der Ring, mittelst dessen derselbe an die Kette gehangen hatte, nebst einem kleinen Stück des Schlüssels. — Dies wird zu dem bekannten Zwecke veröffentlicht.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 März 27.

Lehmann.

Schmedes.

Landesbibliothek Oldenburg

Testaments-Eröffnung.

17. Das dem Amte zur Bekanntmachung übergebene wechselseitige Privattestament der Eheleute Johann Söker und Ehefrau Susanne Maria geb. Lüken zu Tralens, soll da letztere am 12. d. M. gestorben ist soweit es deren Verfügung enthält, am

16. dies. Mon., Vormittags 10 Uhr,

hieselbst bekannt gemacht werden.

Amt Minsen, 1856 April 6.

Steche.

Goering.

General = Armen = Inspection.

18. Der am 23. Februar 1855 verstorbene Tiark Janssen Bargen, Sohn des Schmidts Mehne Tiaden Bargen zum Wüppelseraltendeich hat laut zweier Empfangsscheine Nr. 1187 und 1407 je 25 Thlr., also im Ganzen 50 Thlr. bei der hiesigen Ersparungscasse belegt. Als nächste Erben des Verstorbenen sind gemeldet:

1. dessen Mutter, Mehne Tiaden Bargen Wittwe, Marie Elisabeth geb. Thaden,
2. dessen Geschwister: Christian Friedrich Bargen, Anton Gottlieb Bargen, Tomke Marie Bargen und Friederike Bargen.

Da indessen die gedachten angeblich nächsten Erben sich als solche vorschriftsmäßig nicht legitimirt haben, so werden alle, welche außer den gedachten Personen an die genannten in der Ersparungscasse belegten Gelder und Empfangscheine Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert solche Ansprüche bei Vermeidung ihres Verlustes im Termine vom

(18.) achtzehnten April d. J.

beim Secretariate der General Armen-Inspection zu melden.

Jever, aus der General-Inspection, 1856 März 8.

Mölling.

Ziegfeld.

Special-Armen-Inspectionen.

19. Die nächste Sitzung der Fedderwarder Special-Armen-Inspection wird nicht am 30. sondern am

23. dieses Monats

zur herkömmlichen Tageszeit am gewöhnlichen Orte Statt finden, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kunde gebracht wird, daß am besagten Tage verschiedene Pfleglinge der hiesigen Armen-Casse, darunter ein arbeitsfähiger Mann, werden für Mai 18$^{56}/_{57}$ in Kost und Pflege gegeben, auch die Brodlieferung für die hiesigen Armen wird verdungen werden. Die Pfleglinge wollen, wenn möglich mit ihren jetzigen Verpflegern, rechtzeitig erscheinen und Annehmer sich einfinden.

Fedderwarden, 1856 April 5.

Die Special-Armen-Inspection.

20. Die diesjährige Lieferung des für die hiesigen Armen erforderlichen Torfes soll am

25. April d. J, Nachmittags 4 Uhr,

in H. Janssen Wirthshause öffentlich ausverdungen werden.

1856, April 9.

Special-Armen-Inspection zu Oldorf

Armen = Sachen.

21. Am Montag, den

21. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, sollen in Gumbrechts Wirthshause hieselbst mehrere Arme verschiedenen Alters und Geschlechts bei guten Leuten in Kost und Pflege untergebracht, sowie die Lieferung des Brodes, der Schuhe und Särge für die hiesigen Armen ausverdungen werden.

Sengwarden, 1856 April 8.

Die Armen-Inspection.

22. Am Mittwoch, den

23. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, sollen in Diedrich Ricklefs Hause hieselbst 2 erwachsene Personen von der Armeninspection in Kost und Pflege verdungen werden, und wollen zur Annehmung geneigte und geeignete Personen sich dann einfinden.

Accum, April 8. 1856.

Von Armenwegen.

Ausverdingung.

23. Die Reparatur der öffentlichen Wege im Kirchspiel Accum soll, wie im vorigen Jahre geschehen, nach Pfändern und nach den bekannt zu machenden Bedingungen am

26. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, in D. Ricklefs zu Accum Wirthshause durch den Unterzeichneten mindestfordernd ausverdungen werden. Annehmungslustige wollen sich alsdann einfinden.

Edoburg, April 9 1856.

D. P. Ricklefs.

Verpachtungen.

24. Das Vorland vor dem Hooks-Norder-Flügeldeiche soll am

16. dieses Monats,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Amte auf 1 Jahr zum Mähen oder Weiden öffentlich verpachtet werden.

Amt Minsen, 1856 April 6.

Steche.

Goering.

Verpachtung einer Mühlenbesitzung.

25. Die Wittwe des Müllers H. A. Theilen läßt ihre dahier sehr vortheilhaft belegene, erst neu erbaute große holländische **Windmühle**, worin 2 Pell-, 1 Rockenmehl- und 2 Weizenmehl-Gänge, nebst completer Bäckerei, Wohnhaus, Stall und Garten, ferner 3 Stücke Geestland neben dem Hause und Torfmoor, so wie 6 Jück grünes Land zum Fennen, am

16. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum goldnen Engel hieselbst, auf mehre Jahre meistbietend verheuern.

Nähere Auskunft ertheilt auch vorher

Varel. J. C. Pottbast.

26. Am Mittwoch, den

16. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auftrag des Hausmanns G. U. Hinrichs, zum Fedderwardergroden:

1. das zur Zeit von dem Fuhrmann Schönbohm, benutzte Haus bei der Kamppüte hieselbst, nebst Scheune und Garten, welcher letzterer schon theilweise bearbeitet und mit frühreifen Kartoffeln bestellt ist, und
2. 9½ Grasen im Hillernsen Hamm,

Landesbibliothek Oldenburg

im Hause der Frau Wittwe Friese in der Hohenluft, hieselbst, vom 1. Mai 1856 an auf 1 Jahr verpachten, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Jever, 1856 April 10. J. Ricklefs.

Vergantungen

27. **Schiff-Verkauf.**

Am Montage, den

14. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, werde ich, als Bevollmächtigter des Schiffers Andreas H Rosendahl, der Schiffer-Compacten zu Großeveen, Papenburg, und Rhauderveen, den Rumpf des auf dem Neubrack gestrandeten und nach Horumersyhl geborgenen Schiffs „Fortuna", geführt gewesen von Schiffer A. H. Rosendahl aus Rhauderveen, nebst geborgenen Fleethstücken bestehend in

Anker und Kette, verschiedenen Segeln, stehendem und laufendem Tauwerk ꝛc. ꝛc.

in Paul Cassens Wwe Wirthshause daselbst, durch den Herrn Schiffs-Makler Gerriets, gegen baare Zahlung, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und lade Liebhaber dazu hiedurch ein.

Hooksyhl, den 7. April 1856.

Wenckebach.

28. Die zum Nachlasse des weil. Postmeisters Bähr hieselbst gehörigen Mobilien, als:

4 Sopha, Sophatische, Eckschränke, Spiegel, Spiegelcommoden, Secretaire, Kleider- und Leinenschränke, Schildereien, schöne Oelgemälde, ein- und zweischläfrige Bettstellen, Commoden, Polster- und Rohrstühle, 1 Clavier, 1 Tafeluhr nebst Consol, 1 Standuhr, Teppiche, Fenstervorhänge, Rouleaux und Jalousien, ferner Gold- und Silbersachen, worunter 1 silberner Potagelöffel, Leinen und Tischzeug, mehrere vollständige ein- und zweischläfrige Betten, verschiedene Glas- und Porzellansachen, allerlei Geräthe von Messing, Kupfer und Zinn, so wie Manns- und Frauen-Kleidungssachen ꝛc. ꝛc.

sollen am

14., 15. und 16. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Posthause hieselbst, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bemerkt wird, daß viele Gegenstände noch fast neu und gut erhalten sind und zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden können.

Jever, 1856 März 20. Heinen.

29. Der Landgebräucher L. R. Christians zu Langstraße will am Dienstage, den

15. April 1856,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung, — wegen Veränderung des Wohnsitzes und weil er die Landwirthschaft aufgiebt — auf Zahlungsfrist in öffentlicher Auction durch mich verkaufen lassen:

2 Arbeitspferde, 2 Stück Jungvieh, 2 Schaafe, 2 Ackerwagen, 5 Eggen, Mullbrett, 1 große Mistkarre, Dammhecken, Kuh- und Halfter-Ketten, und sonstige landwirthschaftliche Gegenstände, 1 Karnrad und Hund, 1 großen kupfernen Kessel, kupferne und hölzerne Milchballien, Eimer, 1 Stremtiene, 1 Drückbank und andere Milchgeräthe, ferner 2—3 Gestelle Betten, zinnerne Schüssel und Kaffeekannen, 1 Lit de camp mit Behang, 1 Comptoirschrank, 1 Buddelei, 1 Anrichte, Tische, Stühle, Haus- und Küchen-Geräthe und was mehr vorkommt.

Kaufliebhaber werden hiedurch eingeladen sich zu bestimmten Zeit an Ort und Stelle einzufinden.

Friedeburg. A. Peters, Auctionator.

30. Am Dienstage, den

15. dieses Monats,

Nachmittags präcise 1 Uhr, will der Kaufmann Heer Fleßner zu Carolinensiel, bei seiner Wohnung auf Zahlungsfrist verkaufen lassen:

29 milche und fähre Kühe, Jungvieh, 3 Schaafe, 1 Dreschmaschine, 1 Getreide-Schrotmaschine, Ackergeräth, 1 Pianoforte, 1 Ausziehetisch, 1 Sopha, Stühle, 1 Sattel und was mehr vorkommt.

Das Vieh muß aber am Verkaufstage abgenommen werden.

Zahlungsfähige Käufer werden dazu hiedurch eingeladen.

Wittmund, den 6. April 1856.

Hornemann, Auct.

31. Der Amtseinnehmer Borchers läßt am

15. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr, in seiner bisherigen Wohnung zu Knipbausen folgende Gegenstände öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

Bücher-, Eck-, Kleider- und Leinenschränke, 1 Secretair, 2 Schreibpulte, 1 do. mit Aufsatz, 1 Buddelei, Commoden, 2 Sophas, 1½ Dutz. Polsterstühle, 2 Korbstühle und verschiedene andere Stühle, Spiel-, Sopha- und andere Tische, Bettstellen mit Matratzen, 1 Thürschirm, 1 große Treppleiter, 1 Leinenrolle, 1 neue Gartenbank, 1 Kinderwagen, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, Butter-, Milch- und Waschballien, Milch- und Wassereimer, 1 großen Hühnerkasten, 1 Hundehaus, 1 großes Regenwasserfaß, 1 Zeugrecke, Rouleaux, Schildereien, Torfkasten, kupferne Wasch- und Theekessel, eiserne Töpfe, Küchengeschirr und was sonst zum Aufsatz kommen wird.

Kaufliebhaber wollen sich präcise einfinden.

Knipbausen, 1856 April 3.

32. Der Hausmann Hinrich Dirks, zu Middelwarfen, im Kirchspiele Tettens, welcher die Landwirthschaft einstweilen aufgiebt, läßt am Mittwochen, den

(16.) sechszehnten April d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

Landesbibliothek Oldenburg

6 Pferde, nämlich 1 achtjährige Stute, 1 fünfjährigen Wallach, 1 dreijährigen do., 2 zweijährige do. und 1 Mutterfüllen, sämmtlich braun, 8 zeitig milchwerdende Kühe, 1 zweijährigen und 1 einjährigen Stier, 4 zweijährige Beester, 6 einjährige do., Schaafe, 1 Schwein, 1 Grützquerne und mehre andere Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Das Hornvieh kann auf Verlangen bis Mai d. J. unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben.

Tettens, 1856 März 27.

Rehmstedt, Auctionator.

33. Weil. Hausmanns Gerd Janssen Reents Wittwe, zu Moorsum, Erben, lassen am Mittwoch, den

16. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung daselbst:

2 Kühe, worunter 1 zeitig milchwerdende, 1 Fruchtweher, 1 Käsepresse, 1 Karnrad mit Hund, 1 großen kupf. Kessel, Milchballien, Butterkarne, Rahmfässer, 2 Backtröge, 2 Paar Stall-Eimer, Milch-Eimer, 1 Kleiderschrank, 1 Comptoirschrank, mehrere Tische, Stühle, Spiegel, allerlei Küchen-Geräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Glas- und Steinzeug, eiserne Töpfe, 4 vollständige Betten, 2 Koffer, Sichten, Sensen, auch 10 Scheffel Kartoffeln, 4—5 Fuder Heu u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 April 3.

v. Cölln.

34. Der Arbeiter Johann Jürgens Wilkens, auf der Südergast bei Jever, läßt Umstände halber am Donnerstage, den

17. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 trächtiges Schaaf, 1 eich. Comptoirschrank, einige Tische, Stühle, 1 Heckenscheere, 1 Heckenkneifer, 1 Kiste, 1 Schiebkarre, Frauen-Kleidungsstücke aller Art, mehrere zinnerne Geräthe, verschiedene Gartenfrüchte u. s. w.,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever, 1856 April 3.

v. Cölln.

35 Am

17. und 18. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, läßt der Cigarrenfabrikant Fimmen hieselbst, verschiedene im Buskohl befindliche Mobilien u. s. w.

1 mahagoni Sopha, 1 Kleiderschrank, 12 neue eschene Rohrstühle und andere Stühle, mehrere Spiegel in Goldrahmen, Schildereien, Tische, darunter 1 großer eichener Ausziehetisch, 1 Wanduhr, 1 eichenen Comptoirschrank, 1 Schenkschrank und 1 Tönebank, 1 Schreibpult, 1 Notenpult, 1 Buddelei, 5 Betten, 1 Plätteisen, 1 blech. Torfkasten, 1 kupf. und 2 blech. Theekessel, eiserne Töpfe, 1 Pfannkuchenpfanne, 1 Kaffebohnenbrenner mit Gestell, 1 Karre, 1 Karne, 1 Rahmfaß, 1 Joch mit Ketten, Eimer, allerlei sonstiges Haus- und Küchengeräth, porcellanene Kannen und Tassen, steinerne Teller, Kummen und Schüsseln, Leuchter Theebretter, Gartenstühle;

Tischtücher, Servietten, Kissenbühren, Handtücher, ferner: Flaschen und Kruken, Wein-, Bier- und Liqueurgläser; zwei beim Wirthshause befindliche Kegelbahnen mit den Häusern und den darin befindlichen Tischen, das Schießhaus, eine Pistolenscheibe und 7 runde Laubentische, zwei Spiel Kegel mit 6 Kugeln; eine Schützenuniform, bestehend aus Rock, Hose, Weste, Hut nebst Hirschfänger; zwei Violinen mit Bogen, 1 Trompete, sowie allerlei sonstige Gegenstände

an Ort und Stelle öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Jever, 1856 März 31.

J. Ricklefs.

36. Der Hausmann Behrend Becker, welcher die Landwirthschaft aufgiebt, läßt am

17., 18. und 19. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung, am Wiarder-Altendeich, seinen ganzen Hausmannsbeschlag, als:

1 braunen Wallach, 1 do. 5 jährigen do., 1 do. 4 jährige Stute, 1 do. Grasfüllen, 1 trächtige do., milchgebende und fähre Kühe, Jungvieh, Wagen, Egden, Pflüge, 1 Radpflug, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, Karre, Rahmfässer, hölzerne u. kupferne Milchballien, Tische, Stühle, Schränke, Zinn, Kupfer, Messing, Betten, gedroschenen Rocken, Speck und Fett und was mehr zum Vorschein kommen wird,

auf Zahlungsfrist verganten; wozu Käufer eingeladen werden.

Hooksiel 1856. H. E. Sidden.

37. Die Wittwe des weil. Gastwirths D. O. Daniels zu Hohenkirchen läßt am

18. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung

1 fähre Kuh, 1 Korbwagen, 1 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Karnrad, 1 Häcksellade, 1 Hobelbank, 2 Schleifsteine, ledernes Pferdegeschirr, 1 Reitsattel mit Zubehör, vollständiges Brauegeräth, bestehend aus 2 großen Kupen, 1 großen kupfernen Kessel und mehreren Fässern, sämmtlich fast neu; ferner: Zimmergeräth, 1 große eiserne Bilance mit Schaalen, 1 Senfmühle, 1 große eiserne Ofenplatte, 1 großen neuen eisernen Topf, Milchgeräth, 1 doppelläufige Jagdflinte und verschiedene sonstige Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen hiedurch eingeladen werden.

Hohenkirchen, 1856 April 4.

Jürgens.

38. Der Böttchermeister Johann Ica Axen, in Jever, läßt wegen Aufgebung seiner Haushaltung am Freitage, den

18. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend in seiner Behausung vor der St. Annenstraße:

Schränke, Tische, Stühle, 1 Buddelei, 2 fast neue Bettstellen, 1 friesische Wanduhr, mehrere Betten, Bettzeug, Küchen-Geräthe aller Art in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Porzellain-, Glas- und Steinzeug, mehrere Fässer und Ballien, so wie verschiedene sonstige Gegenstände,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 April 3.

v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

39. Der Hausmann P. G. Siamken zu Roffhausen läßt

am 18. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, folgende Gegenstände, als

14 milchgebende Kühe, 16 Stück ein-, zwei- und dreijährige Beeste, 1 Karnrad, so wie allerlei sonstige landwirthschaftliche Geräthe

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Das Vieh kann auf Verlangen bis zum 31. April stehen bleiben.

Neuende. Janssen.
Auct.

40. Die Erben des weil. Schenkwirths Hero Tjarks zu Asel, wollen am Freitage, den

18. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr, bei deren Wohnung auf Zahlungsfrist verkaufen lassen:

3 Pferde, 1 fähre Kuh, 1 zwei- und 3 einjährige Rinder, 2 Ackerwagen mit Zubehör, 2 Sandtröge, 1 Pflug, 3 Eggen, 1 Acker-, 1 Fruchtschlitten, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, 1 Sattel, 2 Fruchtweher, eine vollständige Bierbrauerei, pl. m. 200 Fuder Mist u. w. m. vorkommt.

Nach diesem Verkaufe sollen 6 Diemathe Land in drei Stücken zu Grün verpachtet werden. Zahlungsfähige Kauf- und Pachtlustige werden dazu hiedurch eingeladen.

Wittmund, den 9. April 1856.

Hornemann,
Auct.

41. Am

19. April d. J.,

läßt der Wirth Gerd Ihnken zu Langewerth Umzugs halber folgende entbehrliche Gegenstände, Nachmittags 1 Uhr in seiner Behausung öffentlich meistbietend verkaufen, als:

Tische, Stühle, Schränke, 1 mah. Sopha, 1 Eckschrank, 1 Wanduhr, 1 Tafeluhr, Kegel und Kugeln, 1 Wüppe, Schnaps-, Bier- und Weingläser, Porzellan und Steinzeug und verschiedene sonstige Sachen.

42. Die Madame Thiele, in Jever, will am Montage, den

21. April d. J.,

und an den folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend in dem Gasthause zum schwarzen Adler, am alten Markte hieselbst:

mehrere Kleider- und Eckschränke, verschiedene andere Schränke, 1 Schenkschrank, verschiedene große und kleine Commoden, Spiegel, Tische, worunter einige große Eßtische, mehrere Dutz. Rohr- und Polster-Stühle, 3 große Kronleuchter, Lampen, mehrere vollständige Betten, Bett- und anderes Leinenzeug, Tischzeug, verschiedene Silbersachen, mehrere ein- und zweischläfrige Bettstellen, 1 Kochofen, allerlei Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Blech, Porcellain-, Glas- und Steinzeug, Gardinen, Wein-, Bier- und Schnaps-Gläser, 1 Korbwagen, so wie mehrere sonstige Gegenstände,

meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 27.

v. Cölln.

43. Die Wittwe des weiland Arbeiters Heinrich Janssen zu Hohenkirchen läßt am

21. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung

1 fettes Kalb, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 1 friesische Wanduhr, 1 vollständiges Bett, Tische, Stühle, 2 Kisten, Milchgeräth, 1 Backtrog, 1 Karre, Arbeitergeräthschaften, Wolle, Speck, Torf und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen 1856. März 28.

Jürgens.

44. Der Hausmann J. H. Hayen, zum St. Jooster-groden, läßt, wegen Niederlegung seiner Landwirthschaft,

am Montag, den 21. d. M. und an den folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr

anfangend, in seiner Behausung:

2 Wallach-Pferde, 16 Stück Milch- und fähre Kühe, 13 Stück Jungvieh, worunter Stiere und Ochsen, 2 Schaafe, 1 Ackerwagen, Hecken und Leitern, 1 Rüschschlitten, 1 Fruchtweher, 1 Raspe, kupf. und hölz. Milchballien, Rahmfässer und sonstiges Milchgeräth, 1 Karnrad nebst Hund, 1 Käsepresse, Eimer, große und kleine kupf. Kessel, allerlei Küchengeräth in Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, so wie Glas- und Steinzeug;

ferner: Tische, worunter 1 großer Küchentisch, Stühle, Schränke, 1 Buddelei, Kisten und Kasten, Spiegel, 1 Sopha, Wanduhr, Bettstellen, 6 Betten und Leinenzeug, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, Block- und Saatschlitten, Wagengestell und der Segel, 1 Boot, 1 Grützquerne, Damm-, Hill- und Nutzholz, Stroh, Fleisch, Speck, so wie allerlei hausgeräthliche Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Vieh

am 21. d. M.

verkauft werden soll.

Jever, 1856 April 13.

Ziegfeld, m n.

45. Der Kaufmann H. J. Hillers, zu Friedrikersiel, läßt am Dienstage, den

(22.) zweiundzwanzigsten April d. J.,

Nachmitttags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

pl. m. 100 Scheffel schöne Kartoffeln, 1 bis 2 Last Rocken, einige Tonnen Erbsen, 2 bis 300 Pfd. Speck und Fett, 200 Pfd. Zeuwsche Bohnen, auch mehre Schaafe und Beester u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Tettens, 1856 April 7.

Rehmstedt, Auctionator.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Hierzu zwei Beilagen
und ein Prospect für die höhere Bürgerschule und landwirthschaftliche Vorbereitungs-Anstalt in Esens.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 30 des Jev. Wochenblatts 1856.

Ausverdingungen.

1. Die Interessenten des Neu-Augusten Grodens beabsichtigen Behufs Verstärkung des Außendeichs pl. m. 70 Pütt Erde und 250 Ruthen Soden, öffentlich an den Mindestfordernden auszuverdingen.

Qualificirte Annehmungslustige wollen sich daher am Donnerstage, den

24. April d. J., Morgens 10 Uhr,

bei dem Westflügeldeich des Neu-Augusten-Grodens einfinden.

Neu-Augusten-Groden im April 1856.

H. Harms.

2. Zur Ausverdingung der Reparaturen an den geistlichen Gebäuden zu Neuende ist Termin auf Freitag,

den 25. April d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in H. Janssen Wirthshause hieselbst angesetzt und werden Reflectanten dazu eingeladen.

Neuende im April 1856.

Der Kirchenrath.

Verpachtung.

3. Das zur Concursmasse der Ehefrau des Nagelschmidts Gerd Meyer zu Schortens, Talke Marg. geb. Dabler, gehörige zu Schortens belegene Haus mit Gartengrund, soll am

18. dieses Mon., Nachmittags 3 Uhr,

in Friese Wwe. Behausung zur Hohen-Luft hies. öffentlich verpachtet werden.

Jever, 1856 April 11.

G. L. Thiems.

Vergantungen.

4. Der Hausmann Brören Tiedken Janssen, zu Bussenhausen, welcher die Landwirthschaft vorläufig aufgiebt, läßt am Mittwochen, den

(23.) dreiundzwanzigsten April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 zweijährige braune Stute, 1 braunes Mutterfüllen, 10 milchgebende Kühe, 14 Stück Jungvieh, 3-, 2- und 1jährig, 2 Schweine u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Das Hornvieh kann auf Verlangen bis Mai d. J. unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben.

Tettens 1856, April 7.

Rehmstedt, Auctionator.

5. In Concurssachen
wider
die Ehefrau des Kaufsmanns Diedrich Georg zu Rüstersiel, Catharine Sophie Benjamine geb. Clooster,

sollen die zur Masse gehörigen beweglichen Gegenstände, als:

Silbersachen, 1 mahagoni Sopha, mehrere mahagoni Tische, Stühle, Spiegel, mehrere vollständige Betten, Bettstellen, mehrere Kleiderschränke, 1 Buddelei, 1 Leinenrolle, Servietten, Tischtücher, Bettlaken, Handtücher, Kissenbühren, Küchengeräthe aller Art in Kupfer, Messing, Eisen, Blech, und Zinn, 1 Tropfstein mit Gestell und Topf, mehrere Milch- und Waschballien, und viele andere Sachen,

am 23. April d. J.,

und folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend, in D. Georgs Hause zu Rüstersiel öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden

Jever, 1856 April 11.

G. L. Thiems.

6. Am Donnerstage,

den 24. dieses Monats

Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen in der Behausung des Edo Richter, zum Rahrdum:

1 fähre Kuh, 4 Ackerwagen mit Zubehör, 3 Eggen, 1 Pflug, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Landrolle, 1 Futterkiste, 1 Fruchtweher, 1 Häcksellade, 1 Drückbank, 1 Käsepresse, 1 Grützquerne mit Karnrad, 1 großen Trog, 1 Anrichte, 1 Küchentisch, mehrere andere Tische, Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 Glocke, 2 vollständige Betten, 1 Eckborte, 1 Heerdkette, Pflug- und Kuh-Ketten, Milch- und Wasser-Eimer, 1 Paar lederne Siehlen, 1 Paar Schlinger Ketten, 2 Paar Zäume, Dammhecken, und Dammpfähle, 1 Heuspaten, Mistforke, 4 Sillzeuge, 1 kupf. Theekessel und mehrere sonstige hausgeräthliche Gegenstände, auch eine Parthie Kartoffeln und Rocken u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. April 11.

v. Cölln.

7. Der Herr Organist Schröder zu Hohenkirchen, läßt am

24. und 25. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung:

4 Milchkühe, 1 zweijähriges und 1 einjähriges Beest, 1 Kalb, 3 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Schreibpult, 1 Klavier, 1 friesische Wanduhr, mehrere Tische, Stühle und Spiegel, 2 vollständige Betten, Fenster- und Bettgardinen, Bett-Ueberzüge, Milchgeräth, allerlei Küchengeräth in Kupfer, Zinn und Messing, Speck, Fett, Gartenfrüchte und was weiter zum Vorschein kommen wird

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.

Bemerkt wird, daß das Vieh am ersten Vergantungstage zum Verkaufe kommt.

Hohenkirchen, 1856 März 28.

Jürgens.

8. Weil. Sattlermeister Hinrichs Wittwe, in Jever, Mobilien-Nachlaß, wozu gehören:

1 acht Tage gehende Standuhre, 1 Kleiderschrank, 1 Leinen- und 1 Eckschrank, 1 Commode, Spiegel, 6 Polsterstühle, 1 Lehnstuhl, mehrere Tische, Schildereien, 1 Fliegenschrank, 1 Kuppellampe, Gardinen, Rouleaux, 1 Eckborte, 1 kupf. Theekessel, 1 do. Schenkkessel, 1 Backtrog, 1 Kesselhaken, 1 Heerdkette, 1 Kiste, 1 Hackballie, 1 Garnkrone, einige Bänke, 1 Regenwasserfaß, Eimer, allerlei Küchen-Geräthe u. s. w.

soll am Freitage

den 25. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in dem von derselben be-

Landesbibliothek Oldenburg

wohnten Hause an der Drostenstraße meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.
Kauflustige werden eingeladen.
Jever 1856. April 10.
v. Cölln.

9. Weil. Hausmann Onnen Eden Tiarks Wittwe, in Upjever, will am Freitage,

den 25. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung
5 Pferde, worunter 2 Temmlinge, (1 Schimmel-Wallach und 1 braune Stute) 1 Schimmel-Stute mit Füllen und 2 gute Arbeits-Pferde, ca. 20 Stück Kühe, Rinder und Ochsen, 1 Korbwagen, einige Ackerwagen, mehrere Egden und Pflüge, 1 Rüschschlitten und Bellen, allerlei Pferdegeschirr, 1 Fruchtweher, 1 Käsepresse, 1 Drückebank, 1 Karnrad, 1 Hund mit Hundehaus, Milch-Geräthe, 1 Butterkarne, Rahmfässer, Eimer, Ballien, 1 großen kupf. Kessel, allerlei Ackergeräthe u. s. w.;
ferner: 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, mehrere Tische, Stühle, eis. Töpfe und verschiedene sonstige hausgeräthliche Gegenstände,
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.
Kaufliebhaber werden eingeladen
Jever 1856. April 11.
v. Cölln.

10. Die Wittwe des weil. Häusling Hinrich Janssen Abels zum Rahrdum läßt am

26. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in ihrem Hause
3 Kühe, 3 Beeste, 2 Schaafe, 1 Wagen, 1 Egde, 1 Pflug, 1 Grützquern, 1 Wanduhr, 1 Kiste, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, 2 Eimer, Stühle, Spaten, Harken, Sillzeuge und mehrere andere Gegenstände
öffentlich verganten, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Jever, 1856 April 13.
Ziegfeld, m. n.

11. Der Landmann Schnittjer, zu Siebetshaus, läßt Umzugshalber am Sonnabend,

den 26. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend in seiner Behausung
12 Stück Milch-Kühe, worunter 2 fähre, 13 Stück Jungvieh, 2½, 2 und einjährig, 1 fettes Schwein, 2 Ackerwagen, worunter einer mit eisernen Achsen, 1 Pflug, 3 Egden, worunter eine Aufbruchs-Egde, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Häcksellade mit Messer, Sillzeuge, Pferdegeschirr, Rahmfässer, Eimer, Milchballien, Drückebank, 2 Joche mit Ketten, 1 Backtrog u. s. w.;
ferner: 1 Kleider-, 1 Glas- und 1 Eckschrank, 1 Wanduhr, Tische, Stühle, 1 Bettstelle, mehrere eiserne Töpfe, 1 gut conservirtes Clavier, ½ Last Rocken, mehrere Tonnen Eß- und Pflanz-Kartoffeln, ca. 400 Pfd. Speck, Fett u. s. w.
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever 1856. März 31.
v. Cölln.

12. Der Armenhaus-Inspector Lande hieselbst läßt

am 28. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung verganten:
2 milchgebende Kühe, 1 Standuhr, 2 Bettstellen 1 Bett, 1 Buddelei, 3 Commoden, 1 Sämereien-kasten mit 14 Auszügen, Spiegel, Schildereien, 2 Kaffeeservicen, 8 Mundtassen, 3 zinnerne Kaffeekannen, 3 do. Schüsseln, 12 do. Teller, 2 Landhacken, 1 Düngerkarre, 2 Spinnräder und allerlei sonstiges Haus-, Garten- und Küchengeräthe;
wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Jever, 1856 März 23.
Ziegfeld. m. n.

13. Der Hausmann Johann Mahlsteden zum Friedrich-Augusten-Groden, läßt am

28. April d. J.

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:
1 Arbeitspferd, 6 Milchkühe, 5 zweijährige und 5 einjährige Beeste, worunter 1 Stier, mehrere Kälber, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Siltzeug, 1 Dreistock, verschiedenes Haus- und Küchengeräth, eine Quantität Speck, und sonstige zum Vorschein kommende Gegenstände.
Käufer ladet ein
Hohenkirchen, 1856 April 4.
Jürgens.

14. Die Wittwe des weil. Hausmanns Siefke Gummels zu Sander-Seedeich läßt am

28. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, folgende Gegenstände, als:
Tische, Stühle, 1 eichenen Kleiderschrank, 1 do. Kiste, 1 Buddelei, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, Eimer, Waschbaljen, Fässer, Tragejoche, Harken, Forken, eiserne Spaten, 1 Mistkarre, Heu, Holz und Torf, verschiedene Mannskleidungsstücke, 2 vollständige Betten, Speck und Fett, 2 Schaafe mit Lämmern u. s. w.
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.
Neuende. Janssen, Auct.

15. Die Frau Wittwe des weil. H. G. von Tungeln zu Gerrietshausen im Kirchspiel Pakens, für sich und als Vormünderin ihrer Kinder, läßt

am 28. und 29. April d. J., und folgenden Tagen

einen vollständigen Hausmannsbeschlag verganten, als:
7 bis 8 Stück Arbeitspferde, worunter 2 dreijährige, 15 milchgebende Kühe, mehrere ein- und zweijährige Beester, worunter drei Stiere, Schaafe, alte und junge Schweine, einige Ackerwagen, einen Korbwagen, Ackergeräthschaften aller Art, Milch- und Küchengeräthschaften, worunter Kupfer-, Messing und Blechgeschirr, ein Sopha, Tische, Stühle, Schränke und Spiegel, Betten und Bettgewand, eine Standuhr und eine Wanduhr, ferner Fleisch, Speck und Fett und was noch vieles andere zum Vorschein kommen wird.
Hierzu ladet Kaufliebhaber ein
Hooksiel, den 10. April 1856.
J. H. Gerriets.

16. Der Kaufmann und Gastwirth Friedrich Bernhard Minssen zur Altenbrücke im Kirchspiele St. Joost wünscht am

Landesbibliothek Oldenburg

28. und 30. April und 2. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

in seiner Wohnung zur Altenbrücke öffentlich verkaufen zu lassen:

1 Buddelei, 1 Commode, 1 Schreibpult, 2½ Dutz. Stühle, worunter ½ Dutzend Rohrstühle, 6 Tische, worunter 1 Spieltisch, 2 Spiegel, 1 Pfeifenborte, 1 eisernen Theekessel, 1 großen eisernen Kesselhaken, 2 Plätteisen, 3 starke eiserne s. g. Kuhfüße steinerne Schweinetröge, 1 Rahmfaß, 1 Bett, Bett- und Fenstergardinen, neue Bettüberzüge und Kissenbühren, neue Mannskleidungsstücke, mehrere große und kleine Theebretter, mehrere Dutzend Tassen, Teller, Kummen, Kaffeekannen, Theetöpfe, Milchkannen, Pfefferstreuer, Salzfässer, eine Parthie grobes Steinzeug, Wein-, Schnaps- und Biergläser, Flaschen, Kisten, Kasten und Körbe, Wolle, Torf und verschiedenes sonstiges Haus- und Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn und Blech;

ferner allerlei Ladengeräthe, als: Bilancen, Schaalen, Gewichte, Maaße, Trichter, Thee- und Oeltrommen, 1 zinn. Syrupstromme;

sodann: Watten, Band, Knöpfe, Schiefertafeln, Pfeifen, Peitschen, Sensen und Sichten;

auch einige Flaschen Wein, Kirschen, Kümmel, Rum, Branntwein

und endlich drei Schafe mit Lämmern,
eine zeitige Kuh und
eine Quantität Speck.

Kauflustige werden eingeladen durch

Hooksiel, 1856 April 8.

G. W. Oltmanns.

17. In Armensachen sollen in Ibo Oltmanns Wittwe Behausung zu Hohenstiefersiel am

30. April,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

verschiedene Arbeitergeräthe, Mannskleidungsstücke und sonstige hausgeräthliche Gegenstände

meistbietend verkauft werden.

St. Joostergroden, 1856 April 8.

D. G. Garlichs,
Armenvater.

Widerruf.

18. Die auf den

18. April d. J.

angekündigte Vergantung des Hrn. Hausmanns G. U. Hinrichs zum Fedderwardergroden wird Umstände halber in dessen Auftrag hiemit widerrufen.

Jever, 1856 April 10.

J. Ricklefs.

Notificationen.

19. Weil. G. Popken Erben zu Landeswarfen haben zu Jever an der Schlacht einige Tausend alte Steine und Pfannen stehen; wer solche zu kaufen wünscht, wolle sich am

14. dieses Monats,

Mittags 12 Uhr, bei der Madame Benters zu Jever einfinden um zu contrahiren.

Hohenkirchen, 1856 April 7.

Jürgens.

20. Ich habe noch eine freundliche Stube nebst Scheune auf Mai zu vermiethen.

Jever. Böttcher Toben.

Immobil-Verkauf.

21. Auf den am

17. April, Nachmittags 3 Uhr

in Laut Lauts Wirthshause zu Hohenkirchen

stattfindenden Verkauf verschiedener von weil. Hausmann Gralf Popken zu Landeswarfen nachgelassenen Immobilien mache ich hiedurch in Auftrag der Verkäufer aufmerksam. — Es kommen zum Verkaufe:

1. das Landgut Windshuse, bestehend aus einem Wohnhause, einer angebauten Scheune, einem Backhause und reichlich 76 Matten Landes, belegen theils im Kirchspiele Hohenkirchen, theils im Kirchspiele Wiarden,
2. gewisse 2⅓ Matten Landes im Kirchspiele Wiarden,
3. ein Häuslingshaus zu Hohenkirchen, aus zwei Wohnungen bestehend, nebst Gartengrund,
4. ein Häuslingshaus nebst Gartengrund, ebendaselbst belegen,
5. ein Häuslingshaus im Kirchspiele Oldorf.

Das ad 1 gedachte Landgut kann wegen des besondern guten Untergrundes durch Tiefschlöten noch bedeutend verbessert werden; auch sind die Ländereien so hoch belegen, daß sie Ueberschwemmungen durch Binnenwasser nicht ausgesetzt sind.

Die Verkaufsbedingungen liegen einige Tage vor dem Verkaufe bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Die Verkäufer wünschen einen zweiten Verkaufstermin zu vermeiden, und wird daher der Zuschlag in dem oben angegebenen Termine höchst wahrscheinlich ertheilt werden.

Jever 1856. März 31.

Jansen
als convocant. Anwald.

Immobiliar-Verkauf.

22. Die Erben des weiland Hausmanns Sieben Adena zur Funnixerriege wollen ihre Besitzung, als:

a. ein zur Funnixerriege belegener Platz, bestehend aus einem Hause mit Scheune, Backhause, Garten und 38 Diemathen (82⅓ Morgen Hannoversch) Landes, nebst Kirchensitzen und Todtengräbern,
b. 25 Diemathen (54⅙ Morgen Hannoversch) Landes bei Altfunnixsiel belegen,

zum Antritt auf Mai 1857 durch mich öffentlich verkaufen lassen.

Haus mit Scheune sind massiv erbaut und das Land ist von der besten Qualität.

Alles befindet sich im besten Zustande.

Verkaufstermin ist angesetzt auf

Sonnabend, den 10. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Dirkenschen Gasthofe hieselbst,

wozu Kauflustige eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen können bei mir und bei dem Rechnungssteller Ohmstede eingesehen werden.

Gewünschtermaßen wird auch gern Abschrift ertheilt.

Wittmund, den 8. April 1856.

Bangert, Notar.

23. Unterzeichnete will diesen Sommer Unterricht im Nähen und Zuschneiden geben, und bittet Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, sich bald möglichst bei ihr melden zu wollen.

Sengwarden, 1856 April 4.

Catharina Maria Cornelsen.

Landesbibliothek Oldenburg

Immobil-Verkauf.

24. Am

21. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

soll im hiesigen Landgerichtslokale das im Kirchspiele Tettens belegene Landgut „Hollhuse", dem H. J. Reents zu Oldorf gehörig, öffentlich meistbietend verkauft werden, worauf hiemit aufmerksam gemacht wird.

Das Landgut besteht aus guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten und 57 Matten 46 □R. 80 □F. Landes und ist letzteres mit gutem Unterboden versehen.

Jever, April 7. 1856.

Im Auftrag des Curators H. Mammen zu Oldewarfen.

Fimmen, Rstlr.

25. Das zu des Tischlers C. Dammann Ehefrau Concursmasse gehörige, an der Krummellenbogenstraße hieselbst belegene Haus, aus 2 Wohnungen bestehend, welches zur Zeit vom Musikus Flentge und der Wittwe Rennwagen bewohnt wird, habe ich zum Antritt auf den ersten Mai d. J. unter der Hand zu verheuern.

Jever, 1856 April 1.

G. L. Thiems.

26. Das zum Nachlasse der weil. Frau Pastorin Seetzen gehörige, vor dem St. Annenthore neben dem Hause des Hrn. Auctionators von Cölln und den Anlagen gegenüber sehr freundlich belegene Wohnhaus, soll durch den Unterzeichneten unter der Hand verkauft werden, was hiermit zur Nachricht etwaiger Kaufliebhaber bekannt gemacht wird.

Jever, 1856 April 3.

Heinen.

Verpachtung.

27. Die von Hrn. Fittica bewohnte obere Etage des von Hrn. Kaufmann Bley bewohnten Hauses an der Mühlenstraße hieselbst habe ich noch auf nächsten Mai zu verpachten.

Jever 1856. April 3.

v. Cölln.

28. Zu Neubauten erlaube ich mir hiermit dauerhaft und schön gearbeitete, Hausthürschlösser, Stubenthürschlösser, Hängen und Drücker aller Art, so wie mein Lager von besten weichen Nägeln, Dükern, Drathstiften u. s. w. bestens zu empfehlen.

Jever, den **10. April 1856**

C. F. Onken.

29. Zu Ortgies Schwitters Beest, welches getödtet werden mußte und zu 40 Thlr. Gold taxirt wurde, ist eine Anlage erforderlich und zwar

von einer Kuh 10 gr., von einem Beest 5 gr.

Ferner crepirte H. H. Wiggers Enter, taxirt zu 7½ Thlr. Gold, wozu ein Anlage

von einer Kuh 2 gr., von einem Beest 1 gr.

erforderlich; und sind solche von den Betheiligten gegen

den 30. April d. J.

einzuzahlen.

Fedderwarden, April 2. 1856.

C. F. Franzen.

30. Als Curator über Oltm Oltmanns Kinder erster Ehe Vermögen habe ich im Monat Mai d. J. 200 Thlr. Gold zinslich zu belegen.

Lindernland, den 5. April 1856.

J. H. L. Jürgens.

Alizarin-Dinte

patentirt für die Königreiche Sachsen und Hannover, empfiehlt in nur allein ächter und guter Qualität in Originalflaschen

Jever, März 1856.

J. C. R. Wölfel.

32. 8000 Thlr., 3000 Thlr., 2000 Thlr. und 700 Thlr. sind unter meiner Nachweisung um Mai dieses Jahres zu belegen.

Jever. J. H. Carstens.

33. Wer einen Bremer Staatsschuldschein über 1000 Rthlr. Gold nebst Coupons zu 3½ pCt. zum gegenwärtigen Cours kaufen will, wird ersucht seine Adresse unter Chiffre Z—A. der Redaction dieses Blattes versiegelt einzureichen.

34. Eine schöne Auswahl

Fahr- und Reitpeitschen

erhielt ich in diesen Tagen und empfehle dieselbe zu niedrigen Preisen angelegentlich.

Gerdes,
Sattiermstr.

35. Zur Kenntniß meiner werthen Geschäftsfreunde zeige hiemit an, daß dieser Tage durch bedeutende Zusendungen mein **Fensterglas-Lager** in allen möglichen Sorten auf das reichhaltigste completirt wurde und daß sämmtliches Glas ohne Brand und Blasen und ganz rein ist; auch verkaufe ich selbiges noch zu den bisherigen billigen Preisen, obgleich die Fabrikanten seit dem ersten März die Preise bedeutend erhöht haben. Auch erwarte ich dieser Tage 100 Fässer Bleiweiß in allerbester feinster Qualität, welches ich so billig abgeben kann, als es wohl nirgends zu beziehen sein dürfte. Sodann erwarte ich in einigen Tagen meine neuen Zufuhren von bestem Leinöl und ist dann der Preis bedeutend billiger als bisher, was ich ebenfalls der Berücksichtigung empfehle.

Jever, im April 1856.

J. G. Mammen.

36. Da sich verschiedene Personen eines Fußweges durch meinen Moorgarten bedienen, und ich solches nicht weiter dulden will, so werde ich auf die Contravenienten achten lassen, um sie zur gerichtlichen Bestrafung zu ziehen.

Jever, April 10. 1856.

C. E. Hollmann.

Landesbibliothek Oldenburg

37. Zu Frühjahrs-Einkäufen empfehle ich mein Lager, welches durch neue Zusendungen in **Porzellan, Caffee-, Tafel- u. Waschservicen, Steinzeug, Glas-, lackirten** und in allen **Galanterie-** und **Kurze-Waaren** aufs Vollständigste completirt wurde. Ferner **Tafelmesser** und **Gabeln, Brodmesser, Lichtscheeren,** welche ich namentlich zu Haushaltungs-Einkäufen bestens empfohlen halte.

E. M. Hillers Wwe.

38. Das von Clara F. Aper bewohnte Haus mit Garten, beim Blumenkohl belegen, habe ich **auf Mai** d. J. noch zu vermiethen. Auch kann das Land mit in Heuer gegeben werden.

Jever 1856. April 10.

Ziegfeld.

Bekanntmachung.

39. In Folge des Contracts mit den Kirchenräthen Jeverlands, betr. den Druck des Kirchengesetzblatts, machen wir hiedurch bekannt, daß im Jahre 1855 vom zweiten Bande des Kirchengesetzblattes die Stücke 9 bis 16 einschl. gedruckt sind, zusammen 7½ Bogen. Für jeden Viertelbogen sind uns bewilligt 2 Thlr. 48 gr. Gold, mithin fällt nach der betreffenden Repartition auf den

Kirchenrath	1. Jever . . .	16 Thlr.	30 gr.	Gold	
"	2. Hohenkirchen .	7 "	6 "	"	
"	3. Schortens .	6 "	18 "	"	
"	4. Tettens . .	5 "	66 "	"	
"	5. Neuende . .	5 "	6 "	"	
"	6. Sillenstede . .	3 "	66 "	"	
"	7. Sande . . .	3 "	66 "	"	
"	8. Minsen . .	3 "	66 "	"	
"	9. Pakens . .	3 "	66 "	"	
"	10. Waddewarden	3 "	9 "	"	
"	11. Wiarden . .	3 "	9 "	"	
"	12. Cleverns . .	2 "	51 "	"	
"	13. Middoge . .	2 "	— "	"	
"	14. Wüppels . .	2 "	— "	"	
"	15. Oldorf . .	2 "	— "	"	
"	16 Sandel . .	2 "	— "	"	
"	17. Wiesels . .	1 "	42 "	"	
"	18. Wangeroge .	1 "	42 "	"	
"	19. St. Joost .	1 "	42 "	"	
"	20. Heppens . .	1 "	42 "	"	
"	21. Westrum . .	— "	60 "	"	
		80 Thlr.	39 gr.	Gold.	

Jever, April 10. 1856.

C. L. Mettcker & Söhne.

40. **Zur Pflanzzeit** werden von der Vermehrung meiner **schönen Georginen** gekeimte Knollen mit Angabe der Farbe, Namen und Höhe a Stück für 6 gr. abgegeben.

Jever. Pötter.
wohnhaft nächst der Post.

41. **Strohhüte**
werden von heute an jede Woche wieder umgenäht, gewaschen, geschwefelt und gepreßt bei

Bertha Feilmann.

42. Es wird eine Amme gesucht. Näheres in der Exped. des Wochenbl.

43. In diesen Tagen erhielt ich aus Berlin eine bedeutende Sendung der neuesten und elegantesten

Reitgerten und Fahrpeitschen

in Rohr und ganz von Fischbein und bietet mein Lager in diesem Artikel eine schöne und große Auswahl dar, weßhalb ich mich damit bestens empfehle. Ferner empfehle ich, Reit- und Fahrgeschirr, Beschläge in Neusilber, Messing und verzinnter Waare in den neuesten Sorten.

Jever, den **10.** April **1856.**

C. F. Onken.

44. Unsern geehrten Geschäftsfreunden machen hiermit die ergebene Mittheilung, daß wir Herrn A. Hoppe unterm heutigen Tage die Procura in unserm Geschäft ertheilten.

Norden, den 1. April 1856.

Steinbömer & Lubinus.

Spiegelgläser

in den gangbarsten Größen, empfiehlt

J. C. R. Wölfel.

46 Diejenigen, welche mir aus Rechnung oder aus sonstigen Verträgen verschulden, ersuche ich bei Vermeidung der Klage, gegen den 1. Mai Zahlung zu leisten.

Jever, 1856 April 3.

J. F. Baubel.

von Friedrich Asseier, Tapezierer, in Jever.

Dasselbe bietet in den neuesten Façons eine sehr reichhaltige Auswahl eleganter und dauerhaft gearbeiteter Möbeln dar, besonders aufmerksam mache ich auf die erst kürzlich angefertigten, im Lager aufgestellten Sachen, welche ich wegen ihrer Dauerhaftigkeit und niedriger Preisstellung empfehle.

48. Das Neueste in

Mantelets & Mantillen

erhielten heute und empfehlen

R. Meemken & Co.

49. Einjährige Beester kann ich in gute Weide nehmen.

Rahrdum 1856.

Gerd Ulfers.

50. Ich warne hiedurch einen Jeden vor der Ueberwegung über die zu der von mir bewohnten Stelle „Klein-Ranima" bei Coldewei gehörigen Deichstrecke, indem ich Jeden, welcher sich fortan die Ueberwegung erlauben sollte, zur gerichtlichen Anzeige bringen werde.

Klein-Ranima 1856. April 9.

Ahrend Carstens.

51. Frischen Edamer und Stolker Käse, beste holl. Sardellen, Cappern und feine Gewürze empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Landesbibliothek Oldenburg

52. Beste **Dach-Pfannen** verkaufe ich von jetzt an, das Tausend zu 12 Thlr. 36 gr. Gold per comptant.
Jever, 1. April 1856.
Adolph Hinrichs.

53. Den Rechnungssteller Ziegfeld zu Kniphausen, habe ich beauftragt, meinen Vogtsgehalt vom 6. November 1854 bis 1. Mai 1856 für mich zu erheben und kann derselbe über den Empfang der Gelder gültig quittiren.
Fedderwarder-Groden 1856, April 11.
J. H. Ihnken.

In Bezug auf die vom Herrn Vogt Ihnken mir vorstehend ertheilte Vollmacht, werde ich den Vogtsgehalt desselben
am **Freitage, den 25. d. M.**
in des Gastwirths Franzen zu Fedderwarden, und
am **Sonnabend, den 26. d. M.**
in des Gastwirths Bluhm zu Goldewei,
Behausungen von Nachmittags 2 bis 7 Uhr erheben, und ersuche ich die Pflichtigen, alsdann ihre Beiträge einzuzahlen.
Kniphausen, 1856 April 11.
A. F. Ziegfeld.

Strohhüte in allen gangbaren
Sorten für Damen, Herren und Kinder, sowie Blumen, Bänder und Stoffe in reichhaltiger Auswahl, ebenfalls die neuesten **Modell Hüte** trafen in diesen Tagen bei mir ein.
Bertha Feilmann.

55. Für Gerd Gerken Sohnes erster Ehe Vormund habe ich 275 Thlr. Gold zu belegen.
G. L. Thiems.

56. An die Mitglieder des pädagogischen Lesevereins, welche noch in Besitz von dem Verein zustehenden Büchern sind, muß ich die Bitte um Ablieferung derselben wiederholen.
Jever, 1856 April 4.
Krahnstöver.

57. Weiße und braune Glanzpappe, blaues Durchzeichenpapier, Seidenpapiere in allen Farben, weißes und farbiges Ellenpapier, ferner alle Sorten Buntpapier und ächte Goldborden empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

58. Verschiedenes Bäckerei-Geräth, auch eine große Beutelkiste, ist unter meiner Nachweisung zu verkaufen.
J. C. Kleiß.

59. Für Bernhard Schröder Sohnes Vormund habe ich 60 Thlr. Gold zu belegen.
G. L. Thiems.

60. **Weiße Gardinen**
empfehle ich in reichhaltiger Auswahl.
Jever. **J. F. Drost.**

61. 2 bis 3 Fuder Landheu sind zu verkaufen.
St. Jooster-Groden, 4. April 1856.
Harm Jost Harms.

62. Auf Mai d. J. wird eine freundliche Stube zur Miethe gesucht. Von wem? sagt Herr Itzken.

63. Unterzeichneter hat einige Grase im Hillernsen Hamm zu verpachten.
G. L. Thiems.

64. Von
L. Roeder's
Metall-Compositions-Schreibfedern
hält Lager
J. C. R. Wölfel.

65. Für Rothert Sohnes Vormund habe ich 80 Thlr. Gold zinslich zu belegen.
Jever. G. L. Thiems.

66. Am 1. Mai
Tanzmusik
bei J. M. Lübben, Mariensiel.

67. Aprikosen-, Pfirschen-, Apfel-, Birn-, Kirschen-, Pflaumen-, Zwetschen-, Wallnuß- und Maulbeerbäume; Weinreben-, Stachelbeeren-, Johannisbeeren- und Himbeersträuche; Ziergehölze zu Gartenanlagen, rankende und immergrüne Gesträuche, Trauer-, Schutz- und Alleebäume, Hagedorn, Ligustern und Hagebuchen zu Hecken, schöne hochstämmige und wurzelächte Rosen, perennirende Blumenpflanzen, Spargel- und Erdbeerpflanzen sind in schönen, gesunden und kräftigen Exemplaren verkäuflich bei
Jever **1856.**
A. Kunze & Sohn.
Kunst- und Handelsgärtner.

68. Ich suche je eher desto lieber einen Lehrling.
Neustadt-Gödens.
Schulte,
Bäckermstr.

69. Fünf Matten Weideland, östlich an der Tralenser Warfe, wünsche ich zu verpachten.
Reiseburg. C. Lüken.

70. Ein kleiner Knecht, der mit Pferden umzugehen weiß, kann sofort bei mir in Dienst treten.
Neuende. Janssen,
Auct.

71. Gegen den 26. Juli d. J. sind für die Provinzial-Schulcasse 1000 Thlr. Gold zinslich zu belegen.
Jever. Fimmen,
Verwalter.

72. Den geehrten Damen die ergebene Anzeige, daß ich nach wie vor das **Putzmachen** aufs Eifrigste betreiben werde, auch werde ich in den ersten Tagen das Umnähen, Waschen und Schweseln der Strohhüte beginnen und bitte ich daher, mich mit vielen Aufträgen zu beehren, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.
Kniphausen, 1856 März 27.
Louise Osterthun.

73. Am Montag den 21. April wird, für diesen Sommer, mein Privat-Unterricht seinen Anfang nehmen.
Hookstel 1856. April 9.
Schween.

74. Unterzeichneter wünscht sofort 10 geübte Zimmergesellen in Arbeit zu nehmen.
Langewerth, den 3. April 1856.
M. E. Steinhoff.

Landesbibliothek Oldenburg

75. Mein Lager von

vergoldeten Barock- und Mahagoni-Rahmspiegeln,

Goldleisten zu Bilderrahmen,

Goldleisten und Stäben zu Tapeten

so wie **Spiegelgläser** in allen couranten Größen, durch neue Zusendungen aufs beste completirt, empfehle ich hiemit zu den billigsten Preisen angelegentlichst.

Jever, den **10** April **1856**.

C. F. Onken.

76. Es kann sogleich ein Schuhmacher-Gesell bei mir in Arbeit treten, zugleich wünsche ich auch je eher je lieber einen Lehrling zu meiner Profession.

Wiefels, April 4. 1856.

Johann Conrad Renken,
Schuhmacher-Meister

77. Ein Schmiedegesell kann sofort Arbeit erhalten.

Jever, 1856 April 2.

U. G. Duden.

78. Ich habe ein Fortepiano zu vermiethen.

Krahnstöver.

79. Süße und bittere Chocolade, Puderchocolade, süße und bittere Mandeln, Feigen, Rosinen, Pflaumen in mehreren Sorten, so wie alle Colonialwaaren empfiehlt unter billiger Preisstellung angelegentlichst

J. F. G. Trendtel.

80. In Auftrag habe ich noch 15 Grasen im Hillernsen Hamm zu verheuern.

Jever, April 3. 1856.

L. H. C. Remmers.

Goldleisten

zu Bilder-Rahmen, sowie

Tapeten-Leisten

empfiehlt

J. C. R. Wölfel.

82 Ich wünsche um Mai dieses Jahres einen Lehrling zu meinem Geschäft

Jever. April 1856.

J. H. Lage,
Kupferschmidt.

83. Meine in diesen Tagen eingetroffene

Strohhüte, Blumen, Bänder und Stoffe

empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Zugleich erlaube ich mir, Diejenigen meiner geehrten Kunden, welche Strohhüte bei mir umnähen, schweseln 2c. lassen wollen, um gefällige baldige Aufgabe derselben freundlichst zu ersuchen.

Bernhardine Müller.

84. Trockene Ypern-Bohlen, zu Mühlenbau passend, in Dicke von 6, 5, 4, und 3 Zoll habe ich zum Verkauf stets am Lager.

Jever.

G. Schulz,
Stellmacher-Meister.

85. Für die gegenwärtige Saison sind in reichhaltiger Auswahl bereits eingetroffen:

Mantillen und Mantelets in Seide und Wolle, sowie **Sonnenschirme und Strohhüte für Herren und Damen.**

Auch wurde unser Lager in **Leinen** und **Damastgedecken** wiederum in allen Sorten completirt.

Jever.

K. S. Koopmann & Sohnes Wwe.

86. Mein completes

Eisenwaarenlager

halte zu Einkäufen unter Zusicherung billigster Preise bestens empfohlen.

Rud. Altona.

87. 200 bis 300 Thlr. Curatelgelder habe ich sofort zinslich zu belegen.

Funnens, 1856 März 30.

M. Folkers.

88. Tuschkasten in verschiedenen Größen, Schreibmappen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Notizbücher, Brieftaschen, Albums, weißes und farbiges Damenpostpapier, Damenoblaten und Enveloppen vorräthig bei

J. F. G. Trendtel.

89. Außer den früher ausgeboteneu 150 Thlrn. und 200 Thlrn. Gold Kirchen- und Kanzelgelder sind von den Aufkünften der hiesigen vacanten Pfarrstelle sofort 250 Thlr. bis 300 Thlr. Gold zinslich zu belegen durch die Kirchenjuraten

T. J. Willms.
F. Janssen.

Sengwarden, 1856 April 7.

90. **Fertige Hüte in Seide und andern Stoffen, gut und dauerhaft gearbeitet, empfehle ich zu den billigsten Preisen**

Joh. Janssen geb. Ehleer.

Hanf-Glockenzüge

empfing in großer Auswahl

Jever. **J. R. C. Wölfel.**

91. Mehrere 1000 Thlr., zum Theile sogleich, gegen 3 % habe ich in Auftrag auf Hypothek zu verleihen.

April, 5. 1856. Dr. Hoyer.

92. Einen Haufen Moorlands-Heu, ca. 3 Fuder groß, habe ich käuflich abzustehen.

J. H. Popken.
Hummelsstede (Sillenstede).

Portland-Cement

und

öconomischer Dünger

bei

Varel, den **1.** April **1856**.

Bley, Beth & Co.

Landesbibliothek Oldenburg

94. Mein

Porzellan-, Glas-, Steinzeug-, Spiegel-, Galanterie- & Kurze Waaren-Lager,

welches, durch in den letzten Tagen eingetroffene Sendungen, in allen Theilen auf das Reichhaltigste assortirt ist, halte ich bei möglichst niedriger Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

Jever, April 4. 1856.

J. C. R. Wölfel.

95. Das

Tapeten-Proben-Lager

ward kürzlich durch eine bedeutende Auswahl neuer Muster sehr vermehrt und halte ich dasselbe zu gütigen Bestellungen einem geneigten Publico angelegentlichst empfohlen.

J. F. G. Treudtel.

96. Einigen Knechten und Mägden können Dienste nachgewiesen werden vom

Gesindemäkler Neumann
in Tetteus.

Reisekoffer

Reisesäcke, Necessaire, Umhänge-Taschen und sonstige Reise-Utensilien empfiehlt

J. C. R. Wölfel.

98. Eiserne Dachfenster über **9**, **6**, **4**, **2** und **1** Pfanne bei

Büchner.

Schnelldroschkenfahrt

zwischen

Jever, Varel, Oldenburg, Bremen ꝛc.

Mit dem 4. April d. J. wird noch eine zweite Fahrt zwischen Jever und Oldenburg eingerichtet werden und die Abfahrt demnach Statt finden:

1 pr. Schnelldroschke:

von Oldenburg: Morgens 7½ Uhr;
„ Jever: Abends 6 Uhr, bei Herrn Gastwirth Bruns,

von Varel:
nach Jever: Mittags 12 Uhr beim Herrn Gastwirth Ebolé und
„ Oldenburg: Abends 11 Uhr beim Herrn Gastwirth Neuhaus.

Preis à Person einschl. 50 Pfd. Freigewicht:
von Oldenburg bis Varel 48 gr.
„ Varel „ Jever 48 „

Den Reisenden ist zur Weiterreise Gelegenheit geboten durch die Schnelldroschke Morgens 5 Uhr von Oldenburg nach Bremen, welche daselbst zeitig vor Abgang des Bahnzuges (10½ Uhr) nach Hannover, Berlin, Cöln ꝛc. eintrifft.

2. pr. Omnibus:

von Oldenburg: Nachmittags 2 Uhr: im Budjadinger Hof bei Herrn Gastwirth Hammje.
„ Jever: Morgens 6½ Uhr; bei Bruns früher Wwe. Meier.
„ Varel:
nach Jever: Abends 6 Uhr beim Herrn Gastwirth Neuhaus und
„ Oldenburg: Morgens 11½ Uhr beim Herrn Gastwirth Ebolé.

Preis à Person einschl. 50 Pfd. Freigewicht:
von Oldenburg bis Varel 42 gr.
„ Varel „ Jever 42 gr.

Die Schnelldroschke kommt in Jever an um 4 Uhr Nachmittags, der Omnibus um 10 Uhr Abends, bei Herrn Bruns.

Beide Fahrten geschehen dreispännig, um möglichste Raschheit zu sichern und bei beiden Fahrten gehen die Wagen — zur größeren Bequemlichkeit der Reisenden — ohne Wechselung von Oldenburg bis Jever und retour.

Die Compagnien.

Tägliche Personenfahrt

zwischen

Varel und Brake, via Ovelgönne.

Am Donnerstag, den 10. April d. J., beginnt die Fahrt zwischen Varel und Brake über Ovelgönne.

Abfahrt:

von Varel: Vormittags 10½ Uhr, nach Ankunft des ersten Omnibusses von Jever beim Gasthof des Hrn. Postmeisters Ebolé,
von Brake: Vormittags 10 Uhr, nach Ankunft der ersten Dampfschiffe von Bremen und Bremerhafen. —

Die Ankunft in Brake steht in Verbindung mit der Dampfschifffahrt nach Bremen und Bremerhafen und haben die Reisenden nach der Ankunft in Varel Gelegenheit zur Weiterreise mit dem Omnibus nach Jever.

Die Compagnien.

Redaction Druck und Verlag von C. L. Mettcker und Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg

2. Beilage
zu № 30. des Jev. Wochenblatts. 1856.

Oeffentlicher Verding.

1. Die zum Baue der Mariensiel-Dauensfelder Klinkerstraße und zwar auf der Strecke von Mariensiel bis zur Neuender Pastorei benöthigten

48000 Stück Moorsoden

sollen im Wege der Submission beschafft werden.

Versiegelte, gehörig bezeichnete und frankirte Offerten zur Annahme dieser Lieferung nimmt die unterzeichnete Commission

bis zum 19. April, Vormittags 11 Uhr,

entgegen, zu welcher Zeit die eingegangenen Offerten eröffnet werden.

Die Bedingungen sind bei dem Königlich Preußischen Amte des westlichen Jadegebietes zu Jever, im Posthause zu Varel und Sande und hier einzusehen.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Kopperhörn, den 10. April 1856.

Die Königliche Hafenbau-Commission.

Gosker.

Vergantungen.

Schaaf-Verkauf.

2. Am Donnerstage,

den 17. April 1856 Nachmittags 3 Uhr

will Bette Schipper von Wirdum im Badbergschen Wirthshause zu Leerhafe

40 Stück beste Marsch-Schaafe

verganten lassen.

Friedeburg. A. Peters Auct.

Nachfuge.

3. Auf der Vergantung der Wittwe Thiele

am 21. April anfangend,

kommen folgende Gegenstände mit zum Verkauf:

1 große Rolle, eine Standuhr, verschiedene Eimer, verschiedenes Stallgeräth, so wie auch ein Haufen Dünger.

Notificationen.

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft für das Königreich Hannover.

4. Die Gesellschaft hat den Zweck, **gemeinschaftlich** unter den in den Statuten enthaltenen Bedingungen, denjenigen Schaden zu tragen und zu vergüten, welchen der einzelne Interessent der Gesellschaft durch Hagelschlag an seinen auf dem Felde befindlichen Früchten, erleidet.

Die Fonds der Gesellschaft bestehen in den Beiträgen und in einem gesammelten Reservefonds.

Der Beitrag, welcher von allen Interessenten nach Verhältniß der Versicherungssumme aufgebracht wird, kann im unglücklichsten Falle nicht mehr als 1½ Thlr. von jedem 100 Thlr. der Versicherungssumme betragen. Das zur Deckung Fehlende giebt der Reservefonds her. Der Beitrag war in den letzten 8 Jahren **höchstens** 1 Prozent der Versicherungssumme.

Statuten der Gesellschaft werden von dem Unterzeichneten gratis verabfolgt und nimmt dieser Anträge zur Versicherung entgegen.

Jever. Fimmen, Rstllr.

5 **Ich kaufe gute Marschwolle.**

Färber Dantzig.

Neusilberne, messingene u. lackirte

Comfoire

mit bunten und weißen Bisquit-Bildern, sowie mit couleurten und weißen Rosetten empfiehlt

Jever. J. C. R. Wölfel.

7. Dieser Tage empfing ich 3 Ladungen greine □Balken (335 Stück) in Längen von 30 bis 60 Fuß 10/10 bis 18/18 Zoll Stärke, worunter sich 27 Stück Mühlenflügel von 55 bis 60 Fuß Länge und 13/13 bis 18/18 Zoll stark befinden, welche zur Abnahme empfehle.

Carolinensiel 1856. April 6.

H. Jelderks.

8. Ich suche eine Stelle für eine 35jährige Wittwe als Haushälterin, auf Mai d. J. anzutreten, wo dieselbe 2 ihrer Kinder gegen mäßiges Kostgeld mitbringen kann, oder für dieselbe zur Heuer eine kleine Wohnung mit Gartengrund, in nicht gar zu weiter Ferne von hier. Reflectirende zu dem einen oder dem andern, wollen sich in den ersten Tagen bei mir melden.

St. Joostergroden 1856 April 8.

D. G. Garlichs, Armenvater.

9. **Die neuen Strohhüte, Bänder, Blumen, Seidenstoffe u. d. m. trafen in diesen Tagen ein, welche ich unter Zusicherung billigster Preisstellung bestens empfehle, auch erwarte ich in den nächsten Tagen die neuen Modelle von Hüten und Hauben, so wie von garnirten Strohhüten.**

Johanne Janssen geb. Ehlers.

10. 6 Matt Güstweide, in 3 Stücken zu 2 Matt mit gehöriger Befriedigung, habe ich für diesen Sommer zum Betreiben mit Hornvieh zu verpachten.

Jever, 8. April 1856.

C. E. Hollmann.

11. Hierdurch erlaube ich mir, besonders den angehenden Haushaltungen, meine Haushaltungsgegenstände, bestehend in Koch- und Brattöpfen, Wasserkesseln, Kuchenpfannen, Heerd- und Jochketten, Feuerzangen und Schaufeln, Blasbälgen und eisernen Püstern, lackirten Spuckbecken und Kehrichtschaufeln, Kaffemühlen, Plätt- und Kohleneisen, Tischmessern und Gabeln, ferner eiserne verzinnte Schöpf- und Scheuerlöffel, Suppen- und Gemüselöffel, Casserolen und Wasserkessel, auch auf Kochmaschinen zu gebrauchen, zu billigen Preisen in Erinnerung zu bringen.

Büchner.

12. Zwei Fuder gut gewonnenes Landheu hat zu verkaufen

Diedr. Hinrichs zur Grafschaft,

13. **Taschenbücher**, ältere Jahrgänge, zu **24—30** gr., empfiehlt

J. F. G. Trendel.

14. 6000 Thlr., am liebsten in einer Summe, werden gegen sichere erste Hypothek auf ein Grundstück sofort anzuleihen gesucht.

Jever 1856. April 11.

J. Ricklefs.

15. Dünnen Stockholmer Theer in neuen Tonnen, zu 9 Thlr. Gold pr. Tonne offerirt

Hooksiel. G. F. Fooken.

Landesbibliothek Oldenburg

16. Böhmische-, Tafel-, Türkische- und Catharinen-Pflaumen in schöner Waare, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Von den Blättern des Landwirthschaftlichen Vereins für Jeverland und Kniphausen

wird in den nächsten Tagen die 3. Nummer erscheinen.

Der Inhalt ist: I. Fortsetzung über die Abwässerung in Jeverland: Grildumer Tief — Hookstiel — Prospect eines Hochwasser-Kanals zwischen Hookssiel und Jever; — II. Zehn Hauptgebote der Landwirthschaft mit Rücksicht auf heimische Verhältnisse; — III. Kleinere Mittheilungen: W. H. Bachs Wundersame und der ökonomische Dünger des Herrn Consul Bley in Varel — Empfehlung der inländischen Fabrikation von Revalenta arabica. — D. Königs Lagerbier — Die Zweckmäßigkeit des Verfahrens, die Kartoffelaugen statt der ganzen Kartoffeln zu pflanzen. — Amerikanisches Verfahren, Butter zu bereiten. — Mittel gegen den Kornwurm. — Verfälschung des Weizens — Einladung zur Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe in Prag. — Ankündigung der nächsten Versammlung des Landwirthschaftlichen Vereins.

Bestellungen auf die Blätter des Landwirthschaftlichen Vereins für Jeverland und Kniphausen nehmen alle Postanstalten des Inlandes entgegen — gegen Vorausbezahlung von 36 gr. (und 9 gr. Postgebühren) für das ganze Jahr, oder 18 gr. (und 4½ gr. Postgebühr) für das halbe Jahr.

Messingene und lackirte

Vogelbauer,

in verschiedenen hübschen Formen, empfing

Jever. **J. C. R. Wölfel.**

19. Den viel nachgefragten früheren Sorten Rollen- und Stangen-Taback, so wie Rauchtaback von Cigarrenabfall pr. Pfund 6 gr., nebst mehreren andern Sorten Rauchtabak empfiehlt

Jever, St. Annenstraße.

C. H. Janssen.

20. **Das Waschen, Schwefeln und Umnähen der Strohhüte bringe ich hiermit in gütige Erinnerung.**

Johanne Janssen.

Accordion

in großer Auswahl, trafen ein und empfehle solche zu billigen Preisen.

Jever.

J. C. R. Wölfel.

Zu verkaufen.

Zwei schöne Jagdhunde resp. 1½ und 2 Jahr alt. Nachricht ertheilt

Kaufmann Rudolphi in Jever.

Baierische Hypotheken- u Wechselbank.

(Feuer-Versicherungs-Anstalt in München.)

Zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr, bei obiger Anstalt halte ich mich angelegentlichst empfohlen, und bin ich zu jeder weitern Auskunft gern bereit.

Grundbestimmungen und Antrags-Formulare können gratis bei mir in Empfang genommen werden.

Jever. Fimmen,
Rechnungssteller.

24. In der Industrie-Anstalt zu Jever wird für gute Marschwolle pr. Pfd. **26—28** gr. bezahlt.

Jever **1856**.

25 Einem geehrten Publikum mache ich hiedurch die ergebene Anzeige, daß der seitherige Werkführer der Schuhmacher-Werkstätte der Wittwe Bückmann **F. L. Schumacher** bei mir wiederum als Werkführer eingetreten ist. Ich bin dadurch in den Stand gesetzt, allen billigen Anforderungen des Publicums zu genügen, und bitte daher um zahlreiche Bestellungen. Ich habe meinem genannten Werkführer das vollste Vertrauen geschenkt, und will ich alle und jede Geschäfte genehmigen, die er in meinem Namen abschließen wird, insbesondere kann er Bestellungen von Arbeiten entgegennehmen, ausstehende Forderungen eincassiren und darüber gültig quittiren.

Jever 1856. April 8.

Wittwe **Büsing**,
am Hopfenzaum, neben dem Tischler Süchten.

Landwirthschaftlicher Verein

am Sonnabend den 19. April

Nachmittags 2 Uhr,

im Schütting.

1. Fortsetzung der Berathung über die anzuschaffenden landwirthschaftlichen Maschinen.
2. Ueber die Düngung mit Knochenmehl, wovon HH. Eils und Comp. in Wittmund eine Probe eignen Fabrikates eingesandt haben.
3. Ueber den Anbau der Luzinen.

Augenkranken kann als sichere Hülfe Jedermann das **Dr White's Augenwasser** von Traugott Ehrhardt in Altenfeld in Thüringen, welches bei allen Formen von Augenkrankheiten sicher, kräftig und schnell wirkt, angerathen werden. — Es ist mit Fürstl. Privilegium beliehen und kostet nebst Gebrauchsanweisung unter Franco-Einsendung oder Postnachnahme blos 10 Silbergroschen à Flacon und ist nur ächt zu beziehen von

Traugott Ehrhard in Altenfeld in Thüringen und in Carolinensiel von A. G. Oltmanns.

Anzeige.

Die Bestellungen aus dem Jeverlande auf Jeversche Blätter können nicht mehr direct beim hiesigen Postamte aufgegeben werden, dahingegen sind die Postspeditionen verpflichtet gegen Vorausbezahlung von 30 Grote für das Wochenblatt und 25 Grt. für die Nachrichten, vierteljährlich die Blätter zu verabfolgen. Beschwerden über mangelhafte Ablieferung der Blätter, finden Abstellung, wenn dieselben an das Großherzogl. Postamt Jever gerichtet werden.

C. L. Mettcker u Söhne.

Landesbibliothek Oldenburg